

Vorlagen-Nr.: BV/0506/2011-2016	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 10.01.14
Fachdienst Bauen, Planen und Umwelt	Ansprechpartner/in: Herr Größ

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschuss	15.01.2014	Ö
---	------------	---

Verwaltungsausschuss	21.01.2014	N
----------------------	------------	---

Rat der Stadt Jever	30.01.2014	Ö
---------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister

Beratungsgegenstand:

**Neubau Bürgerbegegnungsstätte und Tourist Information;
hier: Mitteilung der Submissionsergebnisse und Beschlussfassung über die
weitere Vorgehensweise.**

Sachverhalt:

Nach Abschluss aller Ausschreibungen liegen nunmehr die Gesamtkosten für den Bau der neuen Bürgerbegegnungsstätte mit Touristik Information und Gestaltung der Außenanlagen vor.

Nach Auswertung der 34 ausgeschriebenen Gewerke belaufen sich die Gesamtkosten auf 1.570.000 €. Die ursprüngliche Kostenschätzung belief sich auf 1.242.800 €. Dies bedeutet ein Kostenzuwachs von ca. 26 % und eine Erhöhung des Eigenanteils auf 699.000 € (120.000 € Erbschaft Marcus plus ein durch Darlehn zu finanzierender Restbetrag von 579.000 €).

Vor diesem Hintergrund erfolgt eine erneute Abstimmung über die weitere Vorgehensweise.

Um den Neubau gemäß Grundsatzbeschluss des Rates vom 27.09.2012 umzusetzen, bestehen nach Ansicht der Verwaltung folgende zwei Möglichkeiten:

1. **Neubau nach bisherigem Entwurf**

Die Kosten werden sich, wie oben ausgeführt, auf ca. 1.570.000 € belaufen. Nach Abzug der Fördermittel vom Land, Landkreis und der Erbschaft Marcus ergibt sich der von der Stadt zu tragende Eigenanteil von ca. 579.000 €. Die Mehrkosten sind derzeit nicht durch Haushaltsmittel gedeckt.

2. **Neubau nach Anpassung der Konstruktion**

Durch eine Änderung der Konstruktion, insbesondere durch eine Verringerung der Außenmaße, besteht die Möglichkeit, eine Kostensenkung zu erzielen. Der Architekt ist mit einer entsprechenden Planungsänderung einverstanden. Eine Anfrage beim Land hat ergeben, dass dadurch die bewilligte Förderung nicht gefährdet wird. Durch diese Änderung der Konstruktion ist jedoch eine Neuausschreibung aller Gewerke erforderlich. In diesem Zusammenhang ist das Raumkonzept dem künftigen Raumbedarf, der sich durch die bevorstehende Umstrukturierung der Marketing und Tourismus GmbH ergibt, anzupassen.

Die Kosten würden sich verringern, wobei die Verwaltung versuchen wird, so nah wie möglich an die Summe der ursprüngliche Kostenschätzung zu gelangen. Die Baukosten dürften geringer werden und damit der von der Stadt zu tragende Eigenanteil; eine genaue Bezifferung der Verringerung ist erst nach Vorlage der neuen Ausschreibungsergebnisse möglich.

Aus Kostengründen empfiehlt die Verwaltung nunmehr folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß Punkt 2 der Beschlussvorlage das Gebäude zusammen mit den planenden Architekten und Ingenieuren entsprechend zu optimieren und die einzelnen Gewerke erneut auszuschreiben.